

N i e d e r s c h r i f t

über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales und des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Wattenbek am Donnerstag dem 22. August 2013, um 19.30 Uhr im „Gemeindezentrum Schalthaus“ in Wattenbek

Anwesend:

Die Ausschussmitglieder des Ausschusses für Bildung und Soziales:

GV Herr Maas als Vorsitzender
GV Herr Höper
GV Herr Dr. Bruhn-Lobin
GV'in Frau Frässdorf
Bgl. Mitglied Herr Canal
Bgl. Mitglied Frau Schmidt
Bgl. Mitglied Herr Prüß

Die Ausschussmitglieder des Bau- und Planungsausschusses:

GV Herr Techow als Vorsitzender
GV Herr Liebl
GV Herr Herbert
GV Herr Haese ab 19.55 Uhr
GV Herr Schmalfuß
Bgl. Mitglied Herr Kruse
Bgl. Mitglied Herr Metzloff als Vertreter für Herrn Dr. Bruhn-Lobin

Gäste:

Herr Bürgermeister Schröder
Herr Voß
Herr Heidemann
Frau Sachau
Frau Haese
Herr Schäffer
Herr Horn
Herr Hünemann
Frau Winneg
Frau Eyler
Frau Radtke
Herr Scheer, Kieler Nachrichten
Frau Stobrawa, Amt Bordesholm
Herr Borchert, Amt Bordesholm

Protokollführerin:

Frau Rahm

Herr Maas und Herr Techow begrüßen die Anwesenden und eröffnen die Sitzung um 19.35 Uhr.

Sie stellen die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Ausschüsse fest.

Tagesordnung für den Ausschuss Bildung und Soziales:

1. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder
2. Beschluss über die Tagesordnung
3. Niederschriften:
 - a) Bau- und Planungsausschuss vom 18.04.2013
 - b) Ausschuss für Bildung und Soziales vom 21.02.2013
4. Kindergartenangelegenheiten: Umbau Sportheim
5. Kindergartenangelegenheiten: ausführlicher Bericht zur Situation über die Belegzahlen und das Personal
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Einwohnerfragestunde

Tagesordnung für den Bau- und Planungsausschuss

1. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder
2. Beschluss über die Tagesordnung
3. Niederschriften:
 - a) Bau- und Planungsausschuss vom 18.04.2013
 - b) Ausschuss für Bildung und Soziales vom 21.02.2013
4. Kindergartenangelegenheiten: Umbau Sportheim
5. Entwässerung Feldweg (Rohrleitung)
6. Bauhofangelegenheiten
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Einwohnerfragestunde

Nach Maßgabe der Beschlussfassung erfolgt die Beratung und Beschlussfassung der TOP 9 und 10 in nichtöffentlicher Sitzung

9. Bauvoranfragen/Bauanträge
10. Grundstücksangelegenheiten

TOP 1: Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder

Herr Maas verpflichtet die bürgerlichen Mitglieder Frau Schmidt, Herrn Canal und Herrn Prüß per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer dienstlichen Obliegenheiten.

Herr Techow verpflichtet die bürgerlichen Mitglieder Herrn Kruse, Herrn Metzlauff und das stellv. Bgl. Mitglied Herrn Schäffer per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer dienstlichen Obliegenheit.

TOP 2: Beschluss über die Tagesordnung

Der Ausschuss für Bildung und Soziales beschließt **einstimmig** die vorgenannte Tagesordnung.

Der Bau- und Planungsausschuss beschließt **einstimmig** die vorgenannte Tagesordnung sowie die Tagesordnungspunkte 9 und 10 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

TOP 3: Niederschriften

a) Bau- und Planungsausschuss vom 18.04.2013

Herr Voß bittet um folgende Änderungen: S.195 TOP 7 b): Er hat an dem Termin auch teilgenommen. Daher ist eine Ergänzung um seinen Namen vorzunehmen. S. 196 TOP 7d): der Beschluss ist zu ergänzen um: zusammen mit der Gemeinde Bordesholm;

Der Ausschuss beschließt **einstimmig**, die Niederschrift vom 18.04.2013 mit den genannten Änderungen.

b) Ausschuss für Bildung und Soziales vom 21.02.2013

Der Ausschuss beschließt bei **drei Enthaltungen einstimmig** die Niederschrift vom 21.02.2013.

TOP 4: Kindergartenangelegenheiten

a) Umbau Sportheim

Bürgermeister Schröder erläutert den Sachverhalt und verweist auf die ausgehängten Vorentwürfe für einen möglichen Umbau des Sportlerheimes zu einer Nutzung für die Kita. Die Kosten für die Vollversion betragen 714.000,--€. Hierin enthalten sind die Kosten für die Kellersanierung inkl. Lüftung in Höhe von 155.000,--€. Die Kosten für eine kleinere Lösung betragen 470.000,--€. Auch hierin sind die Kosten für die Kellersanierung enthalten. Ebenfalls enthalten ist der Kostenanteil Umbau Küche Kita in Höhe von 68.000,--€. Eine weitere Möglichkeit wäre ein Anbau an die Kita.

Es schließt sich eine rege Diskussion an.

Herr Höper hält die Vollversion aufgrund der hohen Kosten für nicht umsetzbar. Es sollten alle Alternativen geprüft werden. **Herr Maas** bemerkt, dass keine Notlösung in Betracht gezogen werden sollte, um darauf zu hoffen, dass in einem Jahr die Kinderzahlen zurückgehen. **Herr Dr. Bruhn-Lobin** bemerkt, dass die Gemeinde die Verpflichtung hat, dass Sportlerheim zu erhalten. Es sollte eine zukunftsfähige Lösung gefunden werden. **Frau Schmidt** teilt mit, dass eine Sanierung des Sportheimes sowieso erforderlich ist. Die Kinderzahlen werden nicht zurückgehen. Ein Anbau an die Kita würde auch nicht kostengünstig sein. **Herr Metzloff** gibt zu bedenken, dass der Sportverein in dieser Form in Wattenbek nicht weiter bestehen wird, wenn die Kita das Sportheim nutzt. **Frau Haese** verweist auf die vorhandene Sauna im Kel-

ler. Auch diese ist für das Feuchtigkeitsproblem mit verantwortlich und sollte daher nicht mehr betrieben werden. **Herr Techow** teilt mit, dass bereits vor Jahren einige Maßnahmen gegen die Feuchtigkeit getroffen wurden. Die Wände sind jedoch sehr feucht. **Herr Voß** schlägt vor, vor einem eventuellen Umbau zunächst zu versuchen, Gelder für energetische Maßnahmen für die Kellerräume zu erhalten. **Frau Schmidt** bemerkt, dass Alternativangebote eingeholt werden könnten. Die Umbaumaßnahmen sollten im Mittelmaß erfolgen. **Herr Schröder** teilt mit, dass zur Zeit zwei Gruppen in der Schule untergebracht sind. Die Entwicklung ist noch nicht abzusehen. Herr Schröder weist ebenfalls darauf hin, dass das Sportlerheim sowieso saniert werden muss. **Herr Höper** bemerkt, dass Abstand davon genommen wurde, den Bewegungsraum in der Kita umzubauen. **Frau Eyler** teilt mit, dass ab Oktober der Bewegungsraum als Familiengruppe eingerichtet wird. Dies kann jedoch nur eine Notlösung sein. Das Thema Bewegung ist Teil der Konzeption. Die Kita würde sich wünschen, die Räume im Sportheim mit direkter Verbindung in die Kita nutzen zu können.

Für eine weitergehende Beratung und Lösungsfindung wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet mit folgenden Teilnehmern:

Herr Techow, Herr Maas, Herr Haese, Herr Schröder, Herr Voß, Frau Sachau, Herr Kruse, Kita.

b) Bericht zur Situation über die Belegzahlen und das Personal

Frau Eyler erläutert die Belegzahlen mit Stand 22.08.2013 (**Anlage 1**). Der Kita-Beirat hat in seiner Sitzung am 30.07.2013 vor dem Hintergrund der Umgestaltung der Kita befürwortet, eine vorübergehende Erhöhung der Gruppenstärke auf höchstens 25 Kinder befristet bis zum Ende der geplanten Baumaßnahmen zu beantragen. Ab dem 01.10. wird der Bewegungsraum als Familiengruppe mit guter Altersmischung eingerichtet bis zu einer neuen Lösung mit anderen Räumlichkeiten. Auf Nachfrage von **Herrn Canal** teilt Frau Eyler mit, dass auch die anderen Kitas sehr gut belegt sind. Es besuchen 7 Kinder aus Bordesholm und 4 Kinder aus Brügge die Wattenbeker Kita. **Herr Maas** ergänzt, dass 19 Kinder aus Wattenbek in anderen Kitas betreut werden.

Herr Schröder verweist auf die Personalsituation. Es sind zwei neue Kräfte mit 37,5 und 35 Std. /Woche einzustellen. **Frau Eyler** teilt mit dass eine Kraft mit 34,5 Std. in der Schulgruppe schon längere Zeit erkrankt ist. Seitdem ist die personelle Situation nicht zufriedenstellend. Voraussichtlich wird die Kollegin ihre Arbeit in nächster Zeit wieder aufnehmen können.

Es wird mit der Tagesordnung des Ausschusses für Bildung und Soziales fortgesetzt:

TOP 5: Kindergartenangelegenheiten: ausführlicher Bericht zur Situation über die Belegzahlen und das Personal

Der Bericht erfolgte in der gemeinsamen Sitzung unter TOP 4b).

TOP 6: Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen:

Bürgermeister Schröder macht folgende Mitteilungen:

- a) Am 17.08.2013 hat er den **Tag der offenen Tür** in der **Verwaltungsakademie Bordesholm** besucht.
- b) Am 20.08.2013 hat ein **Kommunalgespräch der Schleswig-Holstein Netz AG** in der **Räucherkatte** stattgefunden. Es wurde über die Themen Zuschüsse für Kommunen, aktuelle politische Entwicklung in der Energiewirtschaft und Ausbau der regenerativen Energien informiert.
- c) Am 21.08.2013 hat der erste **Spatenstich** für den **Pferdefreizeitpark Reesdorf** stattgefunden. Es wird noch ein Antrag auf Bezuschussung eingereicht.
- d) An der **Räucherkatte** wurde die verfrorene Hecke entfernt. Die Ein- und Ausfahrt wurde verbreitert. Der Ausschuss für Umwelt, Versorgung und Verkehr wird noch über die Außenbeleuchtung beraten.
- e) Aufgrund von Transportschwierigkeiten verschiebt sich der Beginn der Umrüstung auf **LED-Beleuchtung** auf die 1. Woche im September 2013.
- f) Die **Schlaglöcher am Kreisel** wurden ausgebessert.
- g) Bezüglich der **Straßenreinigung im Reesdorfer Weg** wurde die Klage vom Gericht abgewiesen. Der Rinnstein wurde zwischenzeitlich gereinigt.
- h) Aufgrund der Anregung einer Bürgerin wird eine neue **Hundetoilette an der Seilbahn** aufgestellt.
- i) Die Freiwillige Feuerwehr Wattenbek wird in Kürze den **Feuerwehrbedarfsplan** vorlegen.
- j) Bei der Freiwilligen Feuerwehr wurde angefragt und gebeten, ob sich diese am **Dorffest 2014** beteiligt.
- k) Es wird gebeten, **defekte Straßenlaternen** an Frau Albert zu melden.

Anfragen:

keine

TOP 7: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

Mit einem Dank an alle Beteiligten schließt **Herr Maas** die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales um 20.50 Uhr.

Herr Techow unterbricht die Sitzung um 20.50 Uhr zu einer Pause.
Um 21.00 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

Es wird mit der Tagesordnung des Bau- und Planungsausschusses fortgesetzt:

TOP 5: Entwässerung Feldweg (Rohrleitung)

Herr Techow verweist auf die Vorlage.

Sachverhalt:

Entlang des landwirtschaftlichen Weges, der neben der Biogasanlage in Richtung Dosenmoor geht, befindet sich ein Straßenseitengraben. Ca. 50 bis 60 m vor der T-Kreuzung ist der Graben mit einem PVC Rohr DN 300 verrohrt, wobei das Rohr unter der T-Kreuzung durch geht und nach weiteren 30 bis 40 m in einem Graben auf einer privaten Koppel mündet, welcher dann in die Burbek entwässert. Das Rohr ist nicht mehr durchgängig und soll erneuert werden. Dabei sollte ein Schwerlastrohr verlegt werden, um das Gewicht der landwirtschaftlichen Geräte zu tragen. Ggf. ist die Rohrbettung zu verbessern.

Für das neue Rohr einschl. Verlegung und Wiederherstellung der Straße liegt ein Angebot über ca. 15.100 € brutto vor. Es kann sicherlich ein besseres Angebot eingeholt werden. Die Kosten werden auf 13.000 bis 14.000 € geschätzt. Im Haushalt stehen ca. 4.000 € bereit.

Eine funktionierende Straßenentwässerung dient dem Erhalt der Straßen. Wegen der fehlenden Vorflut dient der Graben zur Zeit als Versickerungsmulde. Bleibt das Wasser längere Zeit

darin stehen, durchweicht es den Straßenkörper und führt ggf. zu Versackungen. Insofern sollte die Vorflut wieder hergestellt werden.

Ein weiterer Durchlass befindet sich in etwa bei am Anfang des Grabens, am Ende der ersten Koppel. Er quert die Straße und diente womöglich der Entwässerung der nördlichen Koppeln. Auch dieser Durchlass ist nicht mehr durchgängig. Da der Eigentümer der nördlichen Flächen erklärt hat, den Durchlass als Vorflut nicht mehr zu benötigen, kann der Durchlass zurückgebaut oder mit Beton geschlossen werden.

Mit einer Kamerabefahrung könnte ggf. der Schaden des Durchlasses genauer lokalisiert werden. Dazu müsste das Rohr komplett gespült werden. Es ist nicht auszuschließen, dass dabei auch oberflächlich eine Versackung eintritt. Die Kosten werden auf 1.500 bis 2.000 € geschätzt. Möglicherweise ergibt die Kamerabefahrung dass nur die Erneuerung des Rohres als Ganzes sinnvoll ist.

Es wird daher vorgeschlagen, auf die Kamerabefahrung zu verzichten und das Rohr auf ganzer Länge zu erneuern.

Im 2. Nachtragshaushalt 2013 sind 10.000 € bei Hhst 6300.5100 (Straßenunterhaltung) überplanmäßig bereitzustellen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Auch ein bisher nicht bekannter Zufluss am Anfang des Grabens könnte mit einer Kamera-befahrung und untersucht werden, um den Ursprung der Rohrleitung zu erkunden. Der Einleiter könnte ggf. an den Kosten für eine Rohrsanierung herangezogen werden.

Herr Liebl bemerkt, dass es sich bei der Aufstellung von der Firma Bülck um kein Angebot handelt. Diese hätten anders auszusehen. **Herr Techow** teilt mit, dass noch weitere Firmen angefragt wurden, es wurden jedoch auch nach Aufforderung keine weiteren Angebote abgegeben. **Frau Stobrawa** ergänzt, dass Herr Levsen Kenntnis hat von diesem Angebot. Dieser hat eine Vorprüfung vorgenommen (rote Zahlen). **Herr Techow** teilt weiter mit, dass die Arbeiten bis zum Herbst abgeschlossen werden müssten. Es sollte versucht werden, noch ein 2. Angebot einzuholen.

Herr Voß teilt mit, dass die Angelegenheit auch im Haupt- und Finanzausschuss am 05.09.2013 beraten wird.

Der Ausschuss beschließt **einstimmig** wie folgt:

Die Verrohrung entlang des landwirtschaftlichen Weges an der Biogasanlage soll erneuert werden. Das Amt wird gebeten, weitere Angebote einzuholen. Herr Techow, Herr Haese und Herr Schröder werden ermächtigt, den Auftrag an den günstigsten Bieter zu erteilen.

TOP 6: Bauhofangelegenheiten

Herr Techow teilt mit, dass ein neues Fahrzeug benötigt wird. Der Schneedienst wurde im vergangenen Winter erstmalig von der Gemeinde durchgeführt. Hierfür wurde ein Trecker

von der Firma Claas geleast und ein Schneeschild von der Gemeinde erworben. Für ein neues Fahrzeug liegen zwei Angebote vor. Es handelt sich um einen Sprinter der Firma Land & Bau mit 95 kW zu einem Preis von 51.170,--€ brutto und ein Crafter 50 der Firma Kath mit 120kW zu einem Preis von 38.853,33 € brutto, wobei hierbei ein Nachlass in Höhe von 10.517,78 € gewährt wurde. Das gebrauchte Fahrzeug würde von beiden Firmen zu einem Preis in Höhe von 18.500,--€ in Zahlung genommen, jedoch nur im betriebsbereiten Zustand. **Herr Schröder** teilt mit, dass bei dem vorhandenen Fahrzeug ein Reparaturstau in Höhe von 10.000,--€ vorliegt. Daher sollte dieses Fahrzeug sofort stillgelegt werden und für acht Wochen eine Pritsche gemietet werden.

Der Ausschuss beschließt **einstimmig** als Empfehlung an die Gemeindevertretung: Es wird ein neues Kommunalfahrzeug erworben gemäß vorliegendem Angebot der Firma Kath Autohaus GmbH & Co KG zu einem Preis von 38.853,33 €. Das vorhandene Fahrzeug wird mit den Anbaugeräten zu einem Preis von 18.500,--€ in Zahlung gegeben.

TOP 7: Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

Es wird auch auf TOP 6 des Ausschusses für Bildung und Soziales verwiesen.

- a) **Herr Techow** teilt mit, dass mit Schreiben vom 16.05.2013 des Innenministeriums die **1. Änderung des Flächennutzungsplanes** genehmigt wurde.
- b) **Herr Techow** teilt mit, dass an den **Feldwegen die Kanten abgefräst** werden sollen. Die lfd. Meter sind zu ermitteln. Frau Albert wird mit Herrn Levsen gemeinsam Angebote einholen.
- c) **Herr Techow** teilt mit, dass die Gemeinde die **Mäharbeiten auf dem Sportplatz** durchführt. Nun ist jedoch der Mäher defekt. Da der Schulverband den Sportplatz ebenfalls nutzt, sollte geklärt werden, ob der Schulverband sich an den Kosten für einen neuen Mäher beteiligt, und ob sich dieser auch zukünftig an den Mäharbeiten beteiligen könnte. **Herr Schröder** teilt mit, dass er die Angelegenheit im Schulverband klären wird.
- d) **Herr Liebl** verweist auf den **Knickschutzstreifen im Jakob-Hinrichs-Weg**. Dieser wird von den Anliegern häufig als Parkstreifen genutzt. Da die Straße sehr eng ist, ist hierdurch die Einsehbarkeit eingeschränkt, was auch eine Gefahrensituation für die spielenden Kinder darstellt.
- e) **Frau Haese** teilt mit, dass die **Fußgängerbrücke über die Eisenbahn** stark verunkrautet ist. **Herr Schröder** wird die Angelegenheit an die Gemeindegänger weitergeben.
- f) **Bürgermeister Schröder** teilt mit, dass die **KFZ des Bauhofes** auf eigene Tankkarten umgestellt wurden.
- g) **Bürgermeister Schröder** teilt mit, dass der TSV die **Tore des Sportplatzes** an die Gemeinde übergeben wird. Die Tore müssen jedoch verankert werden.

h) **Bürgermeister Schröder** teilt mit, dass Schilder bestellt wurden für die Bereiche Ehrenmal und Seilbahn „**Abladen von Grünabfällen verboten**“.

Anfragen

a) **Frau Haese** fragt an bezüglich der Tartanbahn am Sportplatz. Diese müsste gepflegt werden. **Herr Schröder** teilt mit, dass die Zuständigkeit (Gemeinde oder Schulverband) geprüft werden muss.

b) **Herr Haese** fragt an bezüglich der Begehung der gesamten gemeindeeigenen Liegenschaften. **Herr Techow** teilt mit, dass dieses am Nachmittag erfolgen müsste. Es könnten so nach und nach jeweils ein bis zwei Liegenschaften je Termin begangen werden.

TOP 8: Einwohnerfragestunde

a) **Herr Prüß** fragt an bezüglich des Spielplatzes am Berliner Ring. **Herr Schröder** teilt mit, dass die Bauarbeiten noch nicht abgeschlossen sind. Es wurde der Beschluss gefasst, dass nach Abschluss der Bauarbeiten der Spielplatz wiederhergestellt wird.